



DNB

DNB ASSET MANAGEMENT
Naturally. Norwegian.

DNB Asset Management: Verantwortliche und nachhaltige Investments. News 3. Quartal 2019

DNB Asset Management lässt besondere Sorgfalt walten im Hinblick auf Transaktionen und Handlungen, bei denen die Gefahr besteht von:

- unethischem Verhalten,
- Verletzung von Menschen- oder Mitarbeiterrechten,
- Korruption oder
- Beeinträchtigungen der Umwelt.

Unser **Konzerstandard für verantwortliche Investments** sorgt auch dafür, dass DNB nicht in Unternehmen investiert, die an der Herstellung, Lagerung oder dem Handel von Antipersonenminen, Streumunition oder Kernwaffen sowie an der Herstellung von Tabak oder Pornographie beteiligt sind. Der Standard beruht auf internationalen Normen und Richtlinien. Dazu gehören die Grundsätze des UN Global Compact, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die G20/OECD-Grundsätze der Corporate Governance und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Darüber können Unternehmen aus dem DNB-Anlageuniversum ausgeschlossen werden, die mehr als 30 % ihrer Umsätze mit Ölsand erzielen, oder Bergbauunternehmen und Stromerzeuger, die selbst oder über Übernahmen unter ihrer Kontrolle 30 % oder mehr ihres Umsatzes aus Kraftwerkskohle ableiten oder deren Aktivitäten zu 30 % oder mehr auf Kraftwerkskohle basieren. Außerdem wird ein Schwerpunkt auf zukunftsgerichtete Einschätzungen der Unternehmen gelegt, unter anderem auf etwaige Pläne zur Reduzierung ihrer Erlöse oder ihrer betrieblichen Tätigkeiten im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien.

Daneben unterstützt DNB Anlegerinitiativen, wie u.a.:

Die **von den Vereinten Nationen unterstützten Grundsätze für verantwortliche Investments (UNPRI)**. Sie wurden von Anlegern in Zusammenarbeit mit der UNEP Finance Initiative und dem UN Global Compact ins Leben gerufen und definieren sechs Richtlinien für verantwortungsvolles Investieren. DNB gehört bereits seit 2006 zu den Unterzeichnern.

UNEP FI, eine globale Initiative der UN und des Finanzsektors, die das Verständnis dafür fördern soll, wie sich ökologische und soziale Überlegungen auf Anlageerträge auswirken

Allgemeines

Personelle Kapazitäten und Prozesse

DNB Asset Management verfügt über ein spezielles Team für verantwortliche Investments, dem vier in Vollzeit beschäftigte Mitarbeiter angehören. Bei seinen Unternehmensanalysen greift das Team auf das Research von externen Beratern sowie eigenes Research zurück.

Das Komitee für verantwortliche Investments von DNB wurde eingerichtet, um den Konzernstandard für verantwortliche Investments zu verwalten und einzuhalten. Das RI-Team sammelt, bearbeitet und prüft ESG-Research und legt dies dem Komitee zur Aktualisierung, Diskussion oder Entscheidung vor.

Aktive Eigentümer

Die Arbeit des RI-Teams konzentriert sich auf vier Schwerpunkte: aktive Wahrnehmung von Aktionärsrechten (wobei Instrumente wie Prüfung, Dialog, Engagement und Abstimmungen eingesetzt werden), Risikomanagement, das Setzen von Maßstäben und ESG-Integration. Führt die aktive Wahrnehmung der Aktionärsrechte nicht zu einer akzeptablen Lösung, wird das Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, bis es angemessene Maßnahmen zur Behebung des Missstandes ergriffen hat.

Nachhaltige Fonds

Für unsere nachhaltigen Fonds werden weitere Ausschlusskriterien und/oder positive Auswahlkriterien verwendet, womit wir über den Konzernstandard für verantwortliche Investments hinausgehen.



UNEP Finance Initiative
Innovative financing for sustainability



DNB

DNB ASSET MANAGEMENT
Naturally. Norwegian.

Verantwortliche und nachhaltige Investments¹

News – 3. Quartal 2019

Über die Waldbrände in Brasilien wurde in den Medien ausführlich berichtet. **Rodung und Landnutzung** sind seit langer Zeit einer unserer thematischen Schwerpunkte. Bei unserem Ansatz konzentrieren wir uns auf Agrarrohstoffe (Soja, Palmöl, Vieh, Nutzholz), die für 80% der Rodungen verantwortlich sind. Die jüngste Welle von Waldbränden in Brasilien bereitet große Sorge, insbesondere angesichts der Bedeutung des brasilianischen Regenwaldes für die langfristigen internationalen Ziele für die Eindämmung des Klimawandels. Deshalb ist es wichtig, dass wir weiter an unseren intensiven Bemühungen festhalten, durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die direkt in der Region tätig sind oder über ihre Lieferkette Verbindungen von dort stammenden Produkten haben, Rodungen zu verhindern. Unsere Arbeit konzentriert sich auf drei Hauptziele: Verbessern der Transparenz von Veröffentlichungen, Verbesserungen der Rückverfolgbarkeit über die gesamte Lieferkette und Einholen von Verpflichtungen, auf Entwaldung zu verzichten. Wir haben vor kurzer Zeit eine gemeinsame Stellungnahme im Namen von 230 weltweiten Anlegern unterzeichnet, die über 16 Milliarden an verwaltetem Vermögen repräsentieren. In dieser Stellungnahme fordern wir Unternehmen auf, ihre Engagements und Bemühungen, in ihrer Tätigkeit und in ihrer Lieferkette Entwaldung auszumerzen, zu intensivieren.

Zum Quartalsende hatten wir auf **193 Hauptversammlungen von Unternehmen** abgestimmt. In diesem Jahr war ein Anstieg der auf Hauptversammlungen eingereichten Beschlüsse im Bereich Umwelt und Soziales zu verzeichnen. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Aktionärsbeschlüsse zu Klimawandel, Geschlechtergleichheit und Diversität. In einer Studie von EY zu den wichtigsten Punkten der Saison der Hauptversammlungen 2019 ergab, dass Geschlechterdiversifizierung einen höheren Stellenwert einnimmt und dass der diesbezügliche Druck auf die Vorstände steigt. Veröffentlichungen zur Diversität nehmen ebenfalls zu, wobei 30 Prozent der Anleger mehr Transparenz im Hinblick auf Diversität in den Vorständen drängen und Unternehmen zudem auffordern, mehr demografische Daten über Vorstandsmitglieder zu veröffentlichen¹. Unsere Abstimmungsaktivitäten zu diesen Themen haben in dieser Saison ebenfalls zugenommen. Wir stimmten auf neun Hauptversammlungen zu Punkten im Zusammenhang mit Geschlechtergleichheit und Diversität ab. Insbesondere wir stimmten zu Punkten bezüglich einer umfassenden Berichterstattung zur Vergütungslücke zwischen den Geschlechtern ab. Zudem schickten wir nach seiner Hauptversammlung ein Schreiben an ein Unternehmen, um unserer Position zur Forderung von Geschlechterdiversität auf Vorstandsebene Nachdruck zu verleihen.

Geschlechtergleichheit und Diversität gehören in der Strategie unseres Engagements im Jahr 2019 zu den fünf prioritären Themenschwerpunkten. Wir haben auch unsere Interpretation des Standards für verantwortliche Investments des DNB-Konzerns zu diesem Thema geklärt, indem wir spezielles ein Dokument zu den **Erwartungen im Hinblick auf Geschlechtergleichheit und Diversität** veröffentlicht haben. Das Ausarbeiten von Dokumenten zu Erwartungen ist ein bedeutender Teil unserer Arbeit beim Setzen von Standards, indem wir Erwartungen an Unternehmen u dem formulieren, was in diesem Bereich als beste Praxis zu betrachten ist. Wir haben auch das Dokument zu unseren Erwartungen im Hinblick auf **Menschenrechte und ernsthafte Umweltschädigungen** in Einklang mit sich verändernden Branchenstandards aktualisiert.

Unternehmen²

Neben anderen Engagements gegenüber Unternehmen haben wir uns in diesem Quartal mit **Huntsman Corporation** auseinandergesetzt, um den neusten Stand der Dinge bei Governance und Umweltberichterstattung zu erfahren, über die wir im Dezember 2018 gesprochen hatten. Die Tätigkeit des Unternehmens steht im Zusammenhang mit Energieeffizienz. Wir freuen uns, dass wir erhebliche Fortschritte bei der Transparenz der Umweltberichterstattung feststellen konnten. Das Unternehmen hat zum ersten Mal den CDP-Klimafragebogen ausgefüllt und insgesamt für mehr Transparenz auf seiner Website gesorgt. Zudem hat es sich mit seiner Strategie Horizont 2025

Ziele für verschiedene Umwelt-Leistungskennzahlen (KPI) gesteckt. Wir freuen uns auf weitere Gespräche mit dem Unternehmen, um zu sehen, welche Fortschritte es bei seinen Zielen macht. Im Hinblick auf Governance werden wir weiterhin die Trennung der Funktionen von CEO und Vorstandsvorsitzendem fördern. Wir haben unsere Position zu diesem Thema durch unser Abstimmen und unser Engagement ganz deutlich gemacht.

Wir engagieren uns im Rahmen der Task Force on Climate-related Disclosures (TCFD) weiter bei norwegischen Unternehmen für Offenlegungen zum Klimaschutz. **Wallenius Wilhelmsen** scheint große Fortschritte bei seinem Verständnis und seiner Strategie in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen gemacht zu haben. Allerdings gibt es bei seiner Kommunikation zu Strategie, Zielen und Kennzahlen noch Spielraum für Verbesserungen. Das Unternehmen teilte mit, dass es ersthaft die TCFD-konforme Berichterstattung und eine Berichterstattung im Rahmen des CDP in Erwägung zieht.

Internationale News

Ergebnisse, Beiträge, Auswirkungen und die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) waren einige der Schwerpunktbereiche der „**PRI (United Nations Principles for Responsible Investments) in Person**“-Konferenz im September in Paris. Die UN PRI ist ein internationales Netzwerk von Anlegern, die zusammenarbeiten, um sechs Grundsätze des verantwortlichen Investierens in die Praxis umzusetzen, indem sie verantwortliches Investieren in den Entscheidungsprozess und die Aktionärspraxis mit einbeziehen. DNB gehört bereits seit 2006 zu den Unterzeichnern.

¹ https://www.ey.com/en_us/board-matters/ten-milestones-from-the-2019-proxy-season-2
² https://www.dnb.no/postaffoer/medias/filer/engelskandokumenter/2019/Annual_Report_Responsibile_Investments_DNB_AM_2018.pdf

Unsere ESG-Analysten



Janicke arbeitet seit 1989 an den norwegischen und weltweiten Kapitalmärkten. Sie hat Erfahrungen in Analyse, Portfoliomanagement sowie strategischer und taktischer Vermögensallokation. Janicke leitet das Team seit 2015.



Karl arbeitet seit 1990 an den norwegischen und weltweiten Kapitalmärkten. Er sammelte Erfahrungen als Analyst, Portfoliomanager, Leiter des Bereichs Aktien und Leiter des Bereichs nordische Aktien. Er nahm seine Tätigkeit im RI-Team im Januar 2016 auf.



Laura hat einen Master in Carbon Finance der University of Edinburgh und sammelte Erfahrungen als Analystin bei Trucost. Sie kam im März 2018 zum RI-Team.



Henry hat einen Master in Umwelt und nachhaltige Entwicklung des University College London und arbeitete zuvor bei CDP und KLP Asset Management. Er kam im April 2018 zum RI-Team.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

